

## **EURAWASSER unterstützt Spitzenforschung in Brandenburg: Von der BTU Cottbus entwickeltes, innovatives Biogasverfahren wird in Pilotanlage in Cottbus erprobt.**

**Wasser- und Abwasserdienstleister EURAWASSER fördert den Bau einer neuartigen Biogasforschungs-Anlage / Unterstützung mit 30.000 € für die Brandenburgische Technische Universität (BTU) zur weiteren wissenschaftlichen Begleitung des Vorhabens / Projektvorstellung anlässlich des BRANDENBURG-TAGes.**

*Berlin/Cottbus, den 2. September 2006*

Im Land Brandenburg werden künftig an einer in Deutschland bisher einzigartigen Pilotanlage zur Zweistufigen Biogaserzeugung die Potenziale und Möglichkeiten regenerativer Energien erforscht: Das von der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) in Cottbus entwickelte und vom Ingenieurbüro GICON aus Dresden ingenieurtechnisch betreute Verfahren wird nun am Kläranlagenstandort der Lausitzer Wasser Gesellschaft GmbH & Co KG in einer Pilotanlage praktisch erprobt. Neben den bereits bestätigten staatlichen Fördermitteln liefert nun eine weitere Unterstützung in Höhe von 30.000 € für die BTU von der EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungs GmbH (SUEZ), einem der führenden deutschen Wasser- und Abwasserdienstleister, einen entscheidend Beitrag zur Realisierung. Das Projekt und die Finanzierungshilfe wurden heute anlässlich des BRANDENBURG-TAGes in Forst (Lausitz) bei Cottbus im Beisein des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, vor Politikern, Verbänden, Partnern und Unternehmen aus ganz Brandenburg vorgestellt. Mit einer symbolischen Scheckübergabe an den Verfahrensentwickler, Prof. Günter Busch, Leiter des Lehrstuhls für Abfallwirtschaft an der BTU, wurde der Start der Realisierungsphase anschließend gefeiert. „EURAWASSER unterstützt damit eines der vielversprechendsten, wissenschaftlichen Projekte in diesem Gebiet, die es gegenwärtig in Deutschland gibt“, sagte Victor Garnreiter, Vorsitzender der Geschäftsführung der EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungs GmbH Berlin. „Das Projekt ist für die Erforschung regenerativer Energien ebenso zukunftsweisend wie für die Region und das Land Brandenburg. Es ist für uns Ausdruck unseres nachhaltigen Engagements in und um Cottbus.“

Das neue, patentierte zweistufige Biogasverfahren ist ein Durchbruch für die wirtschaftliche Erzeugung von Biogas. Eine Pilotanlage soll ab September 2006 auf dem Klärwerksgelände der LWG in Cottbus entstehen. Das Besondere an der Anlage ist ihre Zweistufigkeit, d.h. die Aufteilung der Biogasproduktion in eine Hydrolysestufe (Austrag und Lösung der biologisch abbaubaren Pflanzensubstanzen) und Methanstufe (Umwandlung der Bestandteile des Hydrolysats in Methan). Durch diese Trennung können optimale Bedingungen für beide Prozesse geschaffen werden, die Prozessstabilität wird erhöht, das Biogas hat einen sehr hohen Methangehalt und die Stoff- und Reststoffströme werden extrem vereinfacht.

„Das zweistufige Biogasverfahren hat nicht nur weitreichende Vorteile gegenüber konventionellen Anlagen“, sagte Prof. Busch von der BTU, „sondern bietet darüber hinaus für Kläranlagenstandorte weitreichende Synergieeffekte. Die erfolgreiche Partnerschaft in Cottbus zwischen BTU, LWG und dem Ingenieurbüro GICON bietet die große Chance, einen Verkaufsschlager in der Biogastechnologie zu entwickeln.“

Auch für Jochen Großmann, Geschäftsführer des Ingenieurbüros GICON, ist die Partnerschaft ein Glücksfall. „Die Kläranlage der LWG in Cottbus mit der vorhandenen Infrastruktur und dem in der Biogasproduktion bereits erfahrenen Personal, bietet ideale Standortvoraussetzungen für die Pilotanlage. Mit der Partnerschaft sind wir hervorragend aufgestellt, um den Bau und den Betrieb der Pilotanlage sowie die künftige, erfolgreiche Vermarktung der Technologie entscheidend voranzubringen.“

Die LWG ist eines der größten und renommiertesten wasserwirtschaftlichen Unternehmen in Brandenburg. Sie sichert die Trinkwasserversorgung für die rund 105.000 Einwohner von Cottbus und die 39.000 Menschen in den ca. 50 Umlandgemeinden. Überdies verantwortet die LWG die Abwasserbeseitigung in Cottbus und 35 Umlandgemeinden mit ca. 115.000 Einwohnern. Seit 2004 ist EURAWASSER 28,9 Prozent an der Lausitzer Wassergesellschaft beteiligt und entwickelt diese in einer strategischen Partnerschaft weiter; Ziel ist die Schaffung eines modernen kommunalen Unternehmens der Wasser- und Abwasserwirtschaft. Die LWG soll den Menschen in Cottbus und in der Lausitz gemeinsam die bestmögliche Wasserqualität, eine sichere Abwasserentsorgung, stabile und bezahlbare Preise, kundenfreundlichen Service sowie wirtschaftlich-technische Perspektiven für die Zukunft der Region bieten.

Die EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungs GmbH, ein Tochterunternehmen der SUEZ Environnement, mit Sitz in Berlin, sichert mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen seit 1991 die Trinkwasseraufbereitung und Abwasserentsorgung von rund 700.000 Menschen in Deutschland. Die Unternehmensgruppe mit gegenwärtig 800 Mitarbeitern ist mit ihrem „Rostocker Modell“ der Vorreiter der privatwirtschaftlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung. EURAWASSER versteht sich als verantwortungsvoller, innovativer und gleichberechtigter Partner für Stadtwerke, Kommunen und Zweckverbände. EURAWASSER sichert an den Standorten Rostock und Umgebung, Schwerin, Goslar, Leuna, Saale-Unstrut und Cottbus im Rahmen von Public Private Partnerships und Beteiligungen die Wasserver- und entsorgung.

Weitere Informationen bei:

EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungs- GmbH  
Knesbeckstr. 1                      10623 Berlin  
Tel. 030/893 853-0                  Fax 030/ 893 853-99  
Email: [info-berlin@eurawasser.de](mailto:info-berlin@eurawasser.de)